

Annika Rioux

Sopran

Die deutsch-amerikanische Sopranistin Annika Rioux studierte zunächst bei Prof. Elisabeth Gyöngyi Kovacs an der Hochschule für Musik Nürnberg, wo sie auch ihre Diplome absolvierte, um im Anschluss ihr Studium bei Prof. Lioba Braun an der Hochschule für Musik und Tanz Köln fortzusetzen.

Weitere künstlerische Impulse erhielt sie darüber hinaus u.a. von Prof. Edda Moser, Prof. Hanno Blaschke und Prof. Peter Maus.

Erste Erfahrungen als Opernsängerin sammelte sie in verschiedenen Hochschulproduktionen und stand dabei u.a. in Britten's *Albert Herring*, Purcells *Dido and Aeneas* und Haydns *Lo speziale* auf der Bühne.

Als Solistin gastierte sie u.a. bei den Nürnberger Symphonikern, der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach, dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode und den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt.

Ihr breitgefächertes Repertoire umfasst dabei sowohl Oratorium, Oper und Operette als auch Lied.

Als Interpretin zeitgenössischer Musik war sie in mehreren Uraufführungen zu hören; 2016 feierte sie großen Erfolg mit Ligetis *Mysteries of the Macabre* für Koloratursopran und Kammerorchester.

Zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland, darunter England, Frankreich, Österreich, Finnland und Tschechien, runden ihr Profil ab.

Im Oktober 2020 war sie zudem als Solistin in der Live-Übertragung des ARD-Fernsehgottesdienstes zu erleben.

Seit der Spielzeit 2014/15 ist Annika Rioux regelmäßiger Gast am Thüringer Landestheater Rudolstadt, wo sie u.a. mit Regisseuren wie Mario Holetzeck und Herbert Olschok sowie der Berliner TheaterFusion zusammenarbeitete.

Annika Rioux war Mitglied der Bayerischen Singakademie und Stipendiatin von Yehudi Menuhins *Live Music Now*.